

Konzept Fundraising & Transparenz

zuhanden der Mitgliederversammlung vom 27. Mai 2017

1. Ziel

1.1. Fundraising

Die Frage nach Transparenz ist eng mit dem Fundraising verknüpft, weshalb die beiden Themen auch in einem gemeinsamen Dokument verfasst werden. In diesem Dokument wird dargestellt, wie die Jungen Grünen mit Spendeneinnahmen verfahren.

1.2. Transparenz

Transparenz ist ein wichtiges Thema in Organisationen und Parteien. Mit Transparenz soll es möglich werden, die Herkunft von Einnahmen und Ausgaben eines Vereins zu ermitteln und zu analysieren. Dies spielt vor allem auch bei Lobbyismus eine Rolle, wobei man sehen möchte, von wem eine Organisation Geld erhält und wem das Geld später zugutekommt. Je mehr Geld von einer Organisation angenommen wird, desto eher ist diese durch den oder die Geldgeber beeinflussbar.

2. Aktuell: Transparenzinitiative

2.1. Infos in Kürze

Die Initiative verlangt, dass Parteien und Komitees ihre Finanzen transparent machen müssen. Grosse Beträge dürfen nicht anonym gespendet werden. Parteien und Organisationen legen gegenüber der Bundeskanzlei ihre Rechnung und Herkunft aller Spenden über 10`000 Franken offen. Auch Personen und Komitees, die in einer Kampagne mehr als 100`000 Franken einsetzen, sind verpflichtet, Grossspenden zu deklarieren. Die Zahlen werden vor der Wahl respektive der Abstimmung publik gemacht.

2.2. Argumente

- Transparenz stärkt unsere direkte Demokratie
- Transparenz fördert den Meinungsbildungsprozess
- Transparenz verschafft Vertrauen in die Politik

3. Grundprinzipien bezüglich Fundraising

3.1. Spendenherkunft

Moralisch vertretbare Spenden

Die Jungen Grünen nehmen nur Spenden an, welche den junggrünen Leitlinien und Grundprinzipien entsprechen. Auf das Verfassen eines Kriterienkatalogs zur genaueren Definition von Spendenannahmen wird jedoch verzichtet, da dieser nicht abschliessend sein kann.

Die Jungen Grünen entscheiden über die Annahme von Spenden im Einzelfall. Problemlose Spenden kann die GL selbstständig annehmen, bei kontroversen Spenden entscheidet der Vorstand über die Annahme oder die Ablehnung.

Gleiche Behandlung für natürliche und juristische Personen

Natürliche und juristische Personen werden bei der Diskussion über die Annahme von Spenden zwingend gleichbehandelt.

Spendenhöhe

Die Jungen Grünen kennen keine Obergrenze für Spendenbeträge.

Sobald der Betrag der Spende 10 Prozent des Jahresbudgets entspricht, wird der Name der spendenden Person zwingend auf der junggrünen Website veröffentlicht. Will die spendende Person nicht öffentlich genannt werden, können die Jungen Grünen den Betrag nicht annehmen.

Alle spendenden Personen, die über 500 Franken spenden, werden automatisch auf der Website der Jungen Grünen veröffentlicht. Wer nicht namentlich auf der Website stehen will, muss sich aktiv um die Nicht- Veröffentlichung auf der Website der Jungen Grünen bemühen.

Spendenziel

Die spendende Person kann nicht entscheiden, für was ihre Spenden eingesetzt werden soll. Beträge, die für die Jungen Grünen gespendet werden, können in allen Projekten der Jungen Grünen eingesetzt werden können. Spenden für z.B. junggrüne Initiativen müssen explizit für dessen Verein gespendet werden.

3.2. Wie lassen sich unsere Grundprinzipien des Fundraising mit der Transparenzinitiative verbinden?

Die Transparenzinitiative wird die Jungen Grünen nur dann betreffen, wenn sie die Beträge der Transparenzinitiative übertreffen.

Die Initiative kann uns in dem Fall betreffen, wenn wir eine Spendenanfrage von über 10`000 Franken erhalten. Im vorliegenden Transparenzkonzept ist festgehalten, dass Spenden von 10 Prozent unseres Jahresbudgets (Stand 2017 ungefähr 6000 Franken) zwingend mit Namen veröffentlicht werden müssen. Falls die spendende Person dies nicht will, muss die Spende abgelehnt werden.

3.3. Wie antworten wir auf Unstimmigkeiten gegenüber der Transparenzinitiative?

Unstimmigkeiten gegenüber den Jungen Grünen

Die Jungen Grünen halten sich an die Bedingungen der Transparenzinitiative.

Unstimmigkeiten gegenüber anderen Parteien oder Organisationen

Mangelnde Transparenz von anderen Parteien oder Organisationen muss veröffentlicht werden. Die Jungen Grünen machen sich in der Schweizer Politiklandschaft für eine konsequente Transparenz stark.

Mangelnde Transparenz bei Komitees, welche die Jungen Grünen oder die Grünen betrifft, muss zwingend auch publik gemacht werden. Nur so können wir glaubhaft für konsequente Transparenz in der Politik eintreten.

4. Verfahren

Das Konzept über das Fundraising und die Transparenz wird der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Die Umsetzungskompetenz liegt beim Vorstand und der Geschäftsleitung der Jungen Grünen Schweiz.